

Mach keis Büro uuf

Heiteres Volksstück in zwei Akten
von Hanna Frey

BREUNINGER
THEATERVERLAG

Tel. +41 (0)62 824 42 34
info@breuninger.ch
www.breuninger.ch

Mach keis Büro uuf

Heiteres Volksstück in 2 Akten von Hanna Frey

Personen: 4H/4D

René Berger	Landmaschinenhändler
Nelli Berger	seine Frau
Greti	Hausangestellte bei Bergers
Andrea	Landmaschinenmechanikerin
Jenny	Nichte von Frau Berger
Patrick Marti	Jungbauer von der Breitmatt
Resu	Angestellter auf der Breitmatt
Dani Graf	Jungbauer vom Cheleraihof

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Büroraum bei Bergers

Das Recht zur Aufführung:

1. Es sind mindestens 9 neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betr. Urheberrecht*)
2. Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.
3. Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Bühnenbild:

In beiden Akten gleiche Kulisse. Ein Raum mit drei Türen; sie sind beschriftet mit "Ausgang", Werkstatt". "Lager". Die Türe vom "Lager" ist ausgehängt und durch einen "Chrällelivorhang" ersetzt. In einer Ecke ist ein Verkaufsstand eingerichtet mit Gabeln, Sensen, Werkzeugen, Jacken, Rasenmäher und landwirtschaftlichen Gebrauchsgegenständen. Ein Schreibtisch mit Telefon und eine Essecke. An den Wänden sind Plakate von Landmaschinen aufgehängt.

Vorwort mit Inhaltsangabe:

Bei "Berger Landmaschinen" ist Hochbetrieb, aber erst seit René Berger eine Landmaschinenmechanikerin eingestellt hat. Die jungen Burschen geben sich die Türklinke praktisch in die Hand, zum Leidwesen von Greti, der Haushälterin. Erst recht kommt sie in Fahrt, als Renés Frau, ohne Gretis Wissen, ihre Nichte engaschiert. Sie soll die Ferienablösung im Büro übernehmen und Greti soll sich gefälligst unterordnen. Aber nicht Greti!

Resu von der Breitmatt hat auch Gefallen an der jungen Mechanikerin. Trotz seiner grau-melierten Haaren rechnet er sich etliche Chancen bei ihr aus. Aber die hübsche Andrea lässt sich lieber von den jungen Burschen umschwärmen, was Greti mit Genugtung erfüllt. Bei jeder Gelegenheit wischt sie Resu eines aus. Bis die Bergers endlich abreisen können, gilt es so manches Hindernis zu bewältigen, was die gute Frau Berger fast zum Wahnsinn treibt, denn mit all diesen ungebetenen Gästen, die dauernd in ihr Büro platzen, hat sie ihre liebe Mühe.

1. A K T

Morgens um 8 Uhr, Greti wäscht den Boden auf und singt dazu.

Greti: "Ich hab getanzt heut Nacht, die ganze Nacht heut Nacht... (*trällert die Melodie weiter*)

René: (*kommt mit einem Schraubenschlüssel aus der Werkstatt*) Isch si immer nonig choo?

Greti: Nei, diini Goldperle findet s nid nöötig, ab sibni cho z schaffe, au am achti isch es däm Goldchind no z früe!

René: Wüürdisch duu so guet sii und diini giftige Bemerkige für dich phalte.

Greti: Was isch a de Woret giftig...? Nüt... gaar nüt!

René: Du muesch mich jo nid welle reize. (*sie fährt ihm extra mit dem Strupper vor die Füsse*) Chan ich vilicht dure?

Greti: Wenn de Herr nid z fuul wäär, chönnt er jo d Schäiche lüpfel!

René: Du machsch bis ich dich frischtloos mit samt diim Putzplunder vor d Türe stelle! Stäärnewätter... hör emool uuf!

Greti: (*putzt ihm weiter vor den Füßen*) Macht mir absoluut kei lidruck.

René: Nei, dir macht nid emool de Präsidänt vo Amerika lidruck. (*überspringt den Strupper, ab ins Lager*)

Greti: Was sell ich mit däm amerikaanische Pausegloon? Ich ha gnueg vo s Bergers unräntaable Chaareschmieri-Laade, denn muess nid no eine mee dehäär choo und mir im Putze umeschiengge! (*putzt wie wild*)

Resu: (*kommt von Ausgang, versteckt hinter dem Rücken ein Radio, will ungesehen in die Werkstatt*)

Greti: (*sieht ihn an der Tür*) Chasch wider hei! De Goldfasaan isch nonig choo!

Resu: Allwääg... daas isch doch gaar nid woor.

Greti: D Madam hät soo vil Pükt bim Berger, dass die unscheniert jedi Wuche darf z spoot choo.

Resu: D Andrea gseet halt gaar schnuggelig uus. Ires Stupsnääsi, ires Müüli und ires Figüürli, doo goosch grad abe.

René: *(kommt mit einem Kreislerzinken vom Lager)*

Greti: Denn gang doch abe, du alte Glüschtelier! ...Aber wenn die au es goldigs Läärfli hätt, bruucht si nid all schiisspott z spoot z choo!

René: Du bisch doo angaschiert fürs Putze und nid fürs Traatsche und s Hächle!

Resu: Genau. Säg ire daas nuur, däm Putzchübel-Staubsuuger!

Greti: Wenn iir Zwee nid Fäde ziend, flüügt däa Chübel samt Inhalt! *(will ihnen das Wasser nachwerfen)*

René: Understoo dich!

Resu: Ich chume nochäär wider! *(ab, Ausgang)*

Greti: *(wirft ihm den Putzlappen nach)* Chum nume nomool!

René: Was fällt dir eigentlech ii, öisi Chundschaft z vertriibe!?

Greti: Dää!? Mit siim eifältige Raadio, daas isch öisi Chundschaft?! All Taag chunt däa Schlufi 1000 Mool dehäär, aber s näächscht Mool mach ich däm Resu Bei.

René: Dir mach ich näächschten au Bei, was du doo machsch, daas isch nid putzt, daas isch nume echli de Dräck verriibe! *(ab, Werkstatt)*

Greti: Sooo! Ich cha nid putze! Zäntume macht dä Bergerli en Moorerei, tschalpet all 2 Sekunde doo deduur, macht es Gschmier und es Gsaalb, verzellt mir was ich z tue ha...

Nelli: *(kommt mit einem Couvert)*

Greti: *(putzt)* Dää cha mer jetzt dä... däa mit siine Dräckschue, däa Füüdlestuurm!

Nelli: *(setzt sich an den Schreibtisch)* Greti, hät de Aebi Burgdorf scho aaglüüet?

Greti: Wenn scho, denn scho.

Nelli: Es intressiert mich gaar nid wisoo dass hässig bisch. *(spannt ein Blatt in die Schreibmaschine)* Chasch denn nochhäär no d Bett früsch aazie und no...

Greti: Und susch nüt me! Wenn öiches Goldfasäänli cha so massiiv z spoot choo, muess ich gaar nütt!

Nelli: Greti! Bisseguet!

Greti: Ich bi immer sooo guet!

Nelli: Also, denn hol mer uf em Tisch s gääle Guweer.

Greti: Joooo... de goon ich halt... s Bergers chönne mir jetzt denn alli!
(*ab, Lager*)

René: (*kommt von der Werkstatt, ein Notizblatt*) Öisi Schüttstei-Amsle spedier ich näächtschtens zum Huus uus.

Nelli: Was wottsch au, die muulet sid 15 Joor ume, a daas han ich mich bereits gwonet.

René: Aber iich need. Vorig hät si im Resu de Bodelumpe nochebääset, das goot eifach need.

Nelli: Hoffentlech hät s iin preicht, dää stoot jo würklech jeden Augenblick doo.

René: Das feelt grad no, dass du de Greet hilfsch.

Nelli: Sig s wie s will, ich ha hütt ganz anderi Soorge. Lueg emool, soo vil Rächnige sette bis am Frittig sii.

René: Gseesch, mir bruuche en Compiuter eb du wottsch oder need.

Nelli: Im Momänt liit s nid drin, schliesslech müend mir au no gläbt haa.

René: Nei Nelli, en Compiuter liit scho drin, de Hoogge isch dää, du wottsch e keine.

Patrick: (*schleicht sich mit einer Schoggi vom Ausgang zur Werkstatt*)

Nelli: Ach, was sell ich mit so eme nöimöödische Züüg, daas leer ich nie.

René: Das isch nume zeersch... duu, jetzt isch d Tüür i d Werkstatt ggange!

Nelli: Bisch ganz sicher?

René: Ich chönnt s nid schwööre, aber ich ha s gmeint.... Machscho no d Rächnig für de Häfeli fertig, er holt de Morge no de repariert Kreiselhöier. Doo sind alli Ersatzteili und d Aarbetsstunde druffe. (*gibt ihr das Blatt*) Nimmt mich scho wunder, ob ich nume tröimt ha. (*ab, Werkstatt*)

Nelli: (*tippt*) Koomisch... ich ha nütt ghöört.

Dani: *(kommt vom Ausgang, mit Eierschachtel, freudestrahlend)* Guete Morge. *(enttäuscht)* Hoi.

Nelli: Hoi Dani, scho so früe? ...De René isch däne.

Dani: Und d Andrea?

Nelli: Leider nonig doo!

Dani: Ahaa... denn chum i spööter no einisch. *(ab, Ausgang)*

Nelli: D Eier! ...Jetzt nimmt dee Gööl si wider mit, derbii bruuche mir die zum Zmittaag. *(tippt)* Langsam goot mer das Glöitsch vo däne dreine uf de Wecker... All Taag stoot de Dänel, de Patrick samt em Resu doo und finde irgend en fadeschiinige Grund und en halbbatzigi Uusreed, werum si scho wider doo sige.

Greti: *(kommt vom Lager, wischt die Hände an der Schürze ab)* Mir jagt s näächschtens de Nuggi use. S ganz Bruutschau-Tiim isch scho doo gsii, aber vom Goldhaase-Brüütli kei Spuur.

Nelli: Und vo miim gääle Guweer isch au nüüt z gsee.

Greti: Das hät leider s Päch ghaa, nid deet z sii won ich gsuecht ha.

Nelli: Los Greti es isch uf em Stubetisch! Stell miini Geduld nid uf Proob.

Greti: Hol s Guweer, es isch uf em Tisch! ...Chan ich wüsse uf welem.

Nelli: Hättisch nid zum Fänschter uus gluegt, denn wäär dir vermuetlech in Sinn choo, dass öisi Hushaltig zwee Tisch hät.

Greti: Tisch, Tisch, Tisch!

Patrick: *(kommt von der Werkstatt, ruft zurück)* Guet, ich will s mit em Vater no bespräche! ...Guete Morge mitenand.

Greti: Gib d Schoggi grad mir, ich wüerde si denn mit eme häärzleche Gruess wiiterleite.

Patrick: Schoggi? Ich ha kei Schoggi.

Nelli: Sali Patrick, scho soo früe?

Greti: Vil z früe. Kafi git s eerscht am nüüni, de Goldchäber eerscht am zääni, gang nume nomool hei go cheere!

Patrick: Vo son ere uusrangschierete Dampfwalzi loon iich mich nid lo umekommandiere... Adie underdesse! *(ab, Ausgang)*

Greti: Sel ich ächt däm gstylte Puure-Lümmel de ganz Chübel nocherrüere?!

Nelli: Hol du äntlech s Guweer, aber echli plötzlech.

Greti: Mer chönnt au meine! De Berger macht es Büro uuf wäg em Putze und du wäg so eme gäägeli-gääle Tubeli-Guweer! *(ab, Lager)*

Nelli: Die Greet, die macht mich näächschtens fertig. *(tippt)*

René: *(kommt mit Putzfäden, Werkstatt)* Was häsch im Patrick für Proschpäkt mitgää?

Nelli: Hät däa Proschpäkt welle?

René: Joo, er hät sich intensiiv nach eme nöie Motoormäier erkundiget, er näämi no Proschpäkt hei, hät er ämel gsäit.

Nelli: S Martis vo de Breitmatt und en nöie Mäier, aber nid bis Martis. Die faare lieber mit imen alte Chläpf ume wo all paar Meeter kaputt sind.

René: Vilicht chauffe si doch emool en Nöie.

Andrea: *(kommt mit Velokleidung, Sportsack, Ausgang)* Entschuldigung! Aber ich ha mich totaal verpfuuset! *(ab, Lager)*

René: Daas händ mir au gmerkt.

Nelli: du René, däm Mädi seisch aber jetzt was bis Bergers Bruuch und Rächt isch.

René: Jojoo, ich sägen ire s denn.

Nelli: Nid nume jojoo, klipp und klaar.

René: Joojooo... isch d Rächnig für de Häfeli scho fertig?

Nelli: Fascht, doo... wäg den Aarbetsstunde, stimmt daas, 10 Stund?

René: Zeig... momool, de Chreiselhöier hät jo driigsee wie wenn er under de Zuug choo wäär.

Nelli: De Häfeli hät scho all Wuche en Maschine kaputt.

René: Kunschtstück, wie däa mit siine Maschine i de Wält umruechet. *(es kracht)*

Nelli: *(schnellt hoch)* Jesses Gott! Was isch daas?!

René: Hät ächt eine vo däne drei Stüürmi öppis gchüngelet!? Chum mir gönd go luege. *(beide ab, Werkstatt)*

Andrea: *(kommt vom Lager, zieht den Reissverschluss zu, setzt sich das Käppi auf)* Jooo... ich ha s ghöört!

Greti: *(kommt wie eine Furie, Lager, mit Couvert)* Nei! Stäcke-donner-töör-wetter! Du losisch überhaupt nie zue! Ich ha doo s Sääge und duu...

Andrea: Greti, bis fridlech, das bringt gaar nüt.

Greti: Chasch dänke! Jetz wiird emool Klaartext gredt! S Bergers händ jo kei Muet diir z sääge, dass daas kei Maniere sind!

Andrea: Entschuldigung, ich ha mich verschlooffe. Muess ich no uf d Chnöi?

Greti: *(winkt ab)* Ääba... und no öppis ganz anders. Daas Glöitsch vo däne Puure-Casanoowas stell ich näächstens ab! Dää Chlapf vo vorig stammt 100%ig vo däne 3 Habasche!

Andrea: Doo chan ich doch nüt derfür.

Greti: Nei-nei, du bisch de Unschuldengel hööchscht persöönlech! Du lächlich si gaar nid verliebt aa, du vertreisch ine au nid de Grind, du...

Andrea: Hack nid immer uf mir ume! Ich bi nid diin Ghüder-Chübel vo diine schlächte Luune!

Greti: Wer isch gschuld a miiner schlächte Luune! Du und die ganz Berger-Sippe!

Andrea: I zwee Wuche chasch dee de Frau Berger iri Nichte aamöögge und brüele, vilicht mag die das besser verträäge, wenn si bi öis de Laade schmeisst.

Greti: Was isch daas für en nichtigi Nichte!? Was wott die doo cho mache!?

Andrea: Weiss ich daas. Dänk cho zum Rächte luege.

Dani: *(bleibt unter der Werkstatttüre stehen)* Andrea! Das muesch cho luege! De Häfeli hät s Werkstattoor zämegholzet!

Andrea: Spinnt däa! *(beide ab, Werkstatt)*

Greti: Jetzt händ die Chueschwanz-Akrobaate wider en Grund cho z gaffe... *(setzt sich auf den Schreibtisch, legt das Couvert hin)* Sosoo, es Nichteli wänd die Herrschafte mir vor d Naase setze. Mached daas... mached daas nume. Die Madam hät doo ganz sicher nüt z mälde, uf jede Fall nid so lang dass ich doo bi.

Resu: *(kommt mit Radio, Ausgang)* Weisch was de Häfeli gleischtet hät?

Greti: Das isch Schnee vo geschter, vo däm redt bereits keis Bei me.

Resu: Du häsch nid nur hinden Auge, du häsch hinde no die gröösser Schnörren als voore.

Greti: Daas Mool preich ich denn! *(will ihm den Bodenlappen nachwerfen, er hält den Radio vors Gesicht)*

Resu: Wenn mich dä gruusig Lumpe preicht, denn röit mich dä Raadio need!

Greti: Guet! Denn halt need! *(platscht den Lappen ins Wasser, Resu bekommt auch ein paar Spritzer)*

Resu: Auuu! Du bisch en Söiniggel!

Greti: *(lacht)* Überhaupt, daas doo isch en Landmaschinereparatur-Werkstatt und nid es Raadioschäft.

Resu: D Andrea tuet mir nume "Radio Argowia" iistelle.

Greti: Jetzt isch de fuul Hund nid emool im Stand am Chnöpfli z trülle.

Resu: Waas bin ich!?

Greti: En rammlige Kaater. *(nimmt ihm schnell den Radio)*

Resu: Gib dää doo häre, du veraltets Putzinstituut!

Greti: Jetzt hät en Chnopf gloo.

Resu: Gib dää sofort doo häre! Das isch en nigel-nagel-nöie Raadio!

Greti: *(der Bügel hängt aus)* Gsii! Dää chasch furtrüere!

Resu: Du eifältige Tropf! Weisch was dää gchoscht hät! *(begutachtet den Radio)*

Greti: Dää händ s dir dank i de EPA für 2 Franke nochegrüert.

Resu: Miin nöi schön Raadio. Nei-au, miin schön...schön Raadio.

Greti: Chasch dich wider erhole, ich goo dir dää grad mit em groosse Hammer go flicke. *(nimmt ihn Resu weg)*

Patrick: *(kommt mit einem Besen, Ausgang)* Greti! Lüüt im Zaanaarzt aa, de Häfeli hät 2 Zänd iigschlaage!

Greti: Vo mir uus die ganz Schnörre voll! Ich bi beschäftigt! *(ab, Lager mit Radio)*

Resu: Im groosse Kanton äne wüürd mer soo eme Suppehuen sääge, "en totscherde Datschen" und bi öis "en eifältige Totsch"!

Patrick: *(sucht im Telefonbuch)* A B C... Zaa... Zaaa... Zaanaarzt... aa doo. *(wählt)*

Resu: Wivil Zänd hät de Häfeli...

Patrick: Bis ruig!

Resu: Wisoo schloot de Häfeli zwee Zänd use? Daas han ich no gaar nie ghöört dass mer ame Stüürraad cha...

Patrick: Bis emool still! ...Landmaschine Berger, Marti isch am Apparat.. grüezi Fröilein... mir händ en Nootfall... momool, es isch dringend.

Resu: Säg ire er bruuchi en Sprütze, es tuet em schuurig wee.

Patrick: *(deutet, er soll schweigen)* En Herr Häfeli hät sich zwee Zänd iigschlaage... Joo... joo... mir wääre seer froo... es bringt en grad öpper i d Praxis... danke... uf Widerhööre. *(hängt auf)*

Resu: Was hät si gsäit?

Patrick: Es sell iin grad öpper bringe... Du Resu, wisoo mischtisch du eigentlech de Chalberstall nid use?

Resu: Du bisch jo au nid am Graase.

Patrick: Ich wiirde doo pruucht.

Resu: So zirka all 5 Minuute.

Nelli: *(kommt, Werkstatt)* Du Greti, was händ s bim Zaanaarzt... isch si nid doo?

Resu: Nei, si zerleit grad miin Raadio in es Ersatzteillaager.

Patrick: Es isch scho i der Oornig, mir sellen iin grad bringe.

Nelli: Guet, ich hole nume de Autoschlüssel, d Frau Häfeli chan iin de wider go hole.

Greti: *(kommt, Lager, mit Radio)* Chasch wider lose, er isch gflickt. *(gibt ihn Resu)*

Nelli: Du bisch au nie doo, wenn mer dich nöötig hät.

Greti: Häsch Problem? Frogsch am Beschte diis Nichteli, wo i 2 Wuche bi öis Chaareschmieri verstricht.

Nelli: Us weller undichte Quelle häsch ächt daas scho wider?

Greti: De bunt Papegei mit em Chäppi hät mir s gflüschteret.

Nelli: Das darf doch nid woor sii. *(kopfschüttelnd ab, Lager)*

Patrick: Lütisch du de Frau Häfeli aa?

Greti: Wenn du einewääg de ganz Taag doo ume trümmlich, denn schaff nume.

Patrick: (*setzt sich an den Schreibtisch*) Mich chamer ämel no für öppis bruuche, du bisch jo nonig emool mit diiner Putzerei fertig.

Greti: Heb nume no lang en Frächi, ich wüerde plötzlech ungeniessbaar!

Resu: Wie en Chnolleblätter-Pilz.

Nelli: (*kommt mit Autoschlüssel, Lager*) Greti, gäll decksch de no de Tisch, miini Nichte chunt de Morge zum Kafi. Nimmsch s schööne Gschiirr und es suubers Tischtuech.

Greti: Villicht, villicht au need.

Nelli: Es isch efangs zum dervoolauffe mit dir.

Greti: Hejoo, de gang mit däm Zaalucke-Häfeli zum Zaani, susch chunt dää au no doo ine cho dumm guuge.

Nelli: Du bisch... s hät gaar kei Wärt. (*ab, Ausgang*)

Patrick: (*hat gewählt*) Marti isch doo... Grüezi Frau Häfeli.

Greti: Du bisch sowisoo immer doo.

Resu: Du hättisch jo chönne telefoniere.

Patrick: Frau Häfeli, leider han ich für sii kei gueti Naachricht, ire Maa hät sich 2 Zänd usegschlaage.

Resu: Das Kameel sell is Fäld use go leere hinderzi faare.

Patrick: Wisoo...? Er isch mit em Traktor is Bergers Werkstattoor inegfaare.

Greti: De Gööl sell deheim siis Ternstoor zämechaarle.

Patrick: Joo, es isch kaputt, leider.

Resu: Dää sell daas nume zaale.

Patrick: En Momänt Frau Häfeli... (*hält die Hand auf den Hörer*) Stäärnehagel! Gänd öiche Senf nöimen anders dure! ...Sind si no doo?

Greti: Dää cha aber au blööd frooge.

Dani: (*kommt mit Steckeisen, Ausgang*) Greti, lüt de Frau Häfeli aa!

Resu: Das macht bereits de nöi Firmescheff.

Greti: Aber er mag nid pchoo mit schnörre.

Patrick: Si müend entschuldige, aber bi öis isch es echli luut, en Mo-
mänt... Dänel, was wottsch?

Dani: Sii sell in ere Stund ire Maa bim Zaanaarzt go abhole.

Patrick: In ere Stund selle sii ire Maa bim Zaanaarzt Ganz go abhole...
joo... Nei, ich ha kei Aanig... guet... adie Frau Häfeli.

Resu: Sii sell iim grad no en Spiilzüüg-Traktor poschte zum üebe.

Patrick: Ich cha s uf de Tood nid liide, wenn mir eewigs öpper drii laffe-
ret! *(steht auf)*

Dani: Nid schlächt, Firma Marti und Co.

Patrick: Und vo dir am allerwenigschte!

Andrea: *(kommt unter die Werkstatttür)* Wüürde dir so guet sii und cho
hälffe s kaputt Werkstattoor uushänke?

Alle: Mir chöme!

Andrea: Iir sind alles Schätz. *(alle ab)*

Resu: *(Greti erwischt ihn am Ärmel)* Heee!

Greti: Duu goosch in Beck go Gipfeli hole!

Resu: Aber nid iich!

Greti: *(gibt ihm ihr Portemonnaie)* Bringsch en Sack voll, allé marsch!

Resu: Daas feelt jetz grad no, das isch für dich goo go poschte!

Greti: Heb keini Muulaffefeil und verreis!

Resu: Das isch s zwöit Letscht was ich i miim Läbe...

Greti: *(nimmt den Kübel)* Goosch oder goosch need!?

Resu: Immer muess ich nume folge! ...Joo, ich goo jo! *(ab Ausgang)*

Greti: Dää Fuulpelz sell schaffe und nid im liebe Gott de Taag absteele.

Jenny: *(kommt elegant gekleidet, Werkstatt)* Grüezi, de Onkel René hät
gsäit, ich sell doo uf d Tante Nelli waarte.

Greti: *(schaut sie rundum an)* Sind sii di nöi Nichte?

Jenny: Greti! ...Das bisch jo duu! Kennsch mich nümme!?

Greti: Neeii.

Jenny: Jenny, weisch die chlii Jenny!

Greti: Joo... wenn ich dich soo aaluege... mool, du bisch es... Aaa, dich
stelle si mir also vor d Naase.

Jenny: Hääää!

Greti: Tue nid so schiinheilig. S Bergers wänd doch i d Feerie und wil das Gschäft oni s Bergers mit Huut und Hoor versuoft, will mer en Rettigsversuech starte mir dir.

Jenny: Vo däm weiss ich gaar nüt... d Tante Nelli hät mir aaglütet und gsäit, sii wett mich wider einisch gsee.

Greti: Mit däm Hindergedanke, dich uf die kommendi Uufgaab sachte voorzbereite (*schwingt den Bodenlappen*) ...mich wie en verbruuchte Huuddel a d Wand stelle unter em Motto " Und neues Leben blüht aus den Ruinen"!

Jenny: Hör uuf! Pfui, daas isch gruusig!

Greti: (*platscht den Lappen in den Kübel*) Daas ghöört au zu diim nöie Poschte! Du muesch mich erträäge, ganzi 2 Wuche.

Jenny: Daas isch no niene gschribe.

Greti: Hocksch efangs doo häre. De Kafi und d Gipfeli sind underwägs. (*ab, Lager*)

Jenny: (*setzt sich*) Doo wiirsch chalt duschet bevor überhaupt doo bisch. (*blättert in den Prospekten*)

René: (*kommt mit Hammer, Werkstatt*) S Nelli chunt bald, mach diir s nuur bequem. (*telefoniert*) Ich will grad im Hochstroosser aalüte wägeme nöie Toor.

Jenny: Iir welled i d Feerie?

René: Nume 2 Wuche... mischt... es isch bsetzt. (*hängt auf*) Was häsch gfrogt?

Jenny: Wäg öiche Feerie!

René: Mir gönd i die Dominikaanisch Republik. (*ab, Werkstatt*)

Jenny: Doo vernimmt mer alles zwüsche Tüür und Angel.

Resu: (*kommt mit Gipfeli, Ausgang*) Einisch bin ich für dich ggange, schick mich joo nie me!

Jenny: Wohee?

Resu: Ahaa, d Nichte vom Nelli. (*gibt ihr die Hand*) Wie mich das fröit.

Jenny: Ganz miinersiits... halt emool, bisch du nid de Breitmatt-Resu?

Resu: Joo, dää bin ich und denn duu?

Jenny: Ich bi doch d Jenny, kennsch mich nümme?

Resu: Natüürlech! Du bisch jo s Jenneli! Das chlii Häärzchaäberli wo bis Bergers d Schuelfeerie verboocht hät!

Greti: *(kommt mit Tablett, Tischtuch und Geschirr, Lager)*

Jenny: Ich bi halt scho lang nümme doo gsii. Aber schiins wiird ich doo pruucht für Feerienablöösig, das han ich us all däm Gstüürm efangs gmerkt.

Resu: Weisch, d Greet chasch de nid ellei lo gutschiere, nach 2 Wuche wäär vo s Bergers Huus nume no d Grundmuuren übrig.

Greti: Gib die Gipfeli doo häre und gang i d Breitmatt dure go blöod guugge! *(nimmt ihm den Sack)* Hopp, gib s Portmonee!

Resu: Doo s Trinkgäld han ich bereits vertätscht.

Greti: Was häsch du vo miim Gäld gchauft!?

Resu: Gummibäärli...! *(zeigt Säckli, singt)* "Hariboo macht Chinder froo"!

Greti: Wie älter, wie Chue. *(nimmt das Tischtuch)* Nämed doo alles ab em Tisch abe, d Obrigkeit will s esoo haa.

Jenny: *(sie und Resu räumen den Tisch)* Wäge mir bruucht s nid extraa es Tischtuech.

Greti: Wenn s uf mich aa schiem, wüürd ich gwüss nid son es Büro uufmake. *(tischt auf)*

Jenny: Das erwaart ich doch gaar need.

Nelli: *(kommt mit Autoschlüssel, Ausgang)* Lueg doo häre, du bisch scho doo?

Resu: Ich ha scho gluegt, dass ire nid langwiilig isch, gäll Jenneli.

Jenny: Sali Tante Nelli. *(begrüssen sich)* Sid ich doo bi, wiird ich rüerend umsoorgt.

Greti: Aber nume anstandshalber.

Nelli: Greti! Was zum Gugger git das doo?

Greti: "Eine Kaffeetafel"!

Nelli: I de Stube hinde sellisch tische, das han ich dir uusdrücklech gsäit.

Resu: Und mir, chöme mir jetzt kei Kafi über?

Nelli: Momool, s Greti bringt für alli Kafi. Chum Jenny, du muesch doch öisi Werkstatt cho aaluege, es hät sich allerlei veränderet sid du s letscht Mool bi öis gsii bisch.

Resu: Am meischte s Werkstattoor.

Jenny: Händ iir immer so en Betriib doo?

Nelli: Das isch nuur en Uusnaam. *(beide ab, Werkstatt)*

Resu: Uusnaam isch guet.

Greti: *(nimmt das Tischtuch an allen 4 Ecken)* Guet, ruum ich halt ab. *(ab mit Tablett und Tuch, Lager)*

Resu: Wivill Gschirr macht ächt d Greet im ene Joor zum Tüüfel?

René: *(kommt mit Patrick und Dani)* Sitzed numen ab, s Greti cha denn Kafi bringe. *(sie setzen sich)*

Dani: Soo eis nim ich gäärn.

Patrick: Das chäibe Toor hät aber au klemmt, ich ha nid dänkt, dass mir s oben use bringe.

René: Joo.... ich chönnt nomool probiere, vilicht verwütsch ich de Hochstroosser. *(telefoniert)*

Resu: Doo hät s Gipefli, ässed so vil iir wänd, es röit mich nüüt.

Dani: Ich mag gwaarte bis de Kafi chunt.

Patrick: lich au.

René: Berger... hoi Franz, häsch du gschwind der Ziit zu mir use-zchoo?... Aha, eerscht Zmittaag!

Resu: Wottsch einisch en Handwerker, hät däa bestimmt kei Ziit.

Dani: Muesch nume sääge, du wellisch en nöii Maschine, denn stöönd s i de näächschte 5 Minuute doo.

Patrick: Bis doch rueig.

René: Los, ich hätt dir en Uuftraag, es Werkstattoor.

Resu: Das kurblet d Wiirtschaft aa.

René: Nei, ich ha s nid kaputt gmacht, de Häfeli hät das uf em Gwüsse.

Patrick: Däa sell nume no verrückter mit siim Traktoor umechessle.

Resu: Du haltisch diis Muul, ich muess au.

René: Es wüürd dir dä Morge doch no drinne ligge... Franz, ich wäär diir dankbaar... tschau underdesse. *(hängt auf)* Daas chunt z klappe.

Resu: Nume öise Kafi need.

Andrea: *(kommt verlegen, Werkstatt)* Darf ich au Znüünipause mache?

René: *(schaut auf die Uhr)* Joo... also chum, doo hät s no Platz.

Resu: Nei bi miir zue. *(rutscht zur Seite)*

Andrea: Woo isch denn de Kafi? *(setzt sich)*

Greti: *(kommt mit Kaffee, Plastikgeschirr, den Kaffeerahm im Schürzensack)*

Resu: D Greet hät allwääg am falsche Chnöpfli drückt, jetzt git s allwääg Kammilletee.

Greti: Allwääg isch dir s Toor uf de Chopf kippet, hää!

Dani: Git s keini Tassli?

Greti: Für öich tüend s Becher... d Tassli sind kaputt.

René: Gottfrid-Stutz! Häsch scho wider Lotto ghaa!

Patrick: Das isch es Sündegäld was öich imene Joor s nöie Gschirr choschtet.

Greti: Du wiirsch ab hütt hälffe s Defizit z decke, miin Liebe. Jede Kafi choscht es 50gi, s Gifpeli 1 Franke.

René: Goot s dir nümme guet! Die händ bi öis ghulfe.

Resu: lich am meischte.

Andrea: *(schenkt Kaffee ein)*

Greti: Eb die "Möchte-gäärn Playboys" nuur umestöönd oder de gliche tüend si hälffe, die selle zaale. *(will Andrea den Kaffee wegnehmen)*

Andrea: Nenei Greti, d Manne überchömen es Kafi, und zwaar graatis.

Greti: Aber Gipfeli bruuches e keini! *(ab mit Gipfelisack, Lager)*

Alle: Heee... heee!

Dani: Das isch denn en Haaghäx! Hät mer scho soo öppis erläbt.

Resu: *(kaut)* Schigg ich halt Gummibäärli.

René: Jetzt hät si mir ändgültig de Näärv uuszoge! *(ab Lager)*

Patrick: Putz däm Mississippi-Dampfer nume so richtig s Mösch!

Nelli: *(kommt mit Jenny, Werkstatt)* S Greti hät öich doch de Chueche chönne bringe, aber hütt chunt ire soo öppis gaar nid in Sinn.

Resu: Zeerscht stellt si öis Gipfeli vor d Naase, denn will si 1 Franke defüür und will mir nid zaale, ruumet si alles wider ab. I de Greet irem Hirni chreise ganz hinderhöltegi Gedanke.

Nelli: Ich soorge jetzt scho derfüür, dass iir zu Chueche und Gipfeli chöme... Jenny, sitz nur gschwind doo häre. *(ab Lager)*

Patrick: Chum, doo hät s no vil Platz. *(rutscht zur Seite)*

Jenny: Danke.

Andrea: Sii müend halt mit eme Becher voorlieb nää, s Greeti will keini Tassli mit Chaareschmieriränd abwäsche.

Resu: Das isch nuur en Uusreed, de Greet iri Tassli händ d Schwind-sucht.

Greti: *(kommt mit dem Gipfelisack, knallt ihn auf den Tisch, Lager)* Dooo!

Resu: Wotsch defüür es Gummibäärli?

Greti: *(nimmt alle)* Die sind sowisoo vo miim Gäld, genau wie d Gipfeli.

Andrea: *(verteilt)* Mir sind dir waansinnig dankbaar für die chlii Uufmerksamkeit.

Greti: Eini wo bständig z spoot chunt muess nid welle so hööch jodle!... Und du Jenny, sellisch i d Stube choo, d Scheffi will dir schoonend biibringe, wie du die Feerienablöösing sellisch gestalte. *(ab mit Putz-material, Lager)*

Patrick: Aha, du machsch Feerienablöösing, das han ich gaar nid gwüsst.

Jenny: lich au need. Was ich bis jetzt gmerkt ha, wänd s Bergers für 2 Wuche i die Dominikaanisch Republik.

Dani: Isch daas nid i de Kariibik?

Resu: Nei z Hawaii.

Dani: Hawaii isch Hawaii, und das isch i de Südsee.... Du Andrea, wenn denn nid z Schlaag chunsch, hilf ich dir denn schoo.

Resu: *(verschluckt sich)* lich au!

Patrick: *(klopft ihm auf den Rücken)* Was verstoosch du scho vo Landmaschine. Andrea, chasch de nume rüeffe, gäll!

Andrea: Danke für s Angebott.

Greti: *(kommt mit dem Kuchen, Lager)* Doo, denn ässid halt de Chuechen au no! De Alt hät natüürlech wider es Büro uufgmacht.

Alle: *(schweigen)*

Greti: Was isch? Wisoo säged iir nütt?

Resu: Das isch es ganz es heikles Thema. Sääge mir du sigisch unverschäämt, bisch verruckt, sääge mir nütt, spinnsch gliich.

Greti: *(nimmt den Kuchen, will ins Lager)* Guet, denn spinn ich halt!

René: *(kommt, Lager)* Woo muesch du däa Chueche deponiere?

Greti: *(macht einen eleganten Bogen)* Ich dreie nur en Zuesatzrundi. *(stellt ihn hin)* Dass nume weisch, diin Kommentaar isch nid aktuell! *(ab Lager)*

René: Nei, aber würksaam. *(Telefon klingelt)*

Dani: Wenn s Öisi sind, ich sig scho ggange!

Patrick: Und wenn s d Mueter isch, ich bi uf em Wääg!

Resu: Und ich sig gaar nid doo gsii!

René: Berger... Sali Elsbeth.

Patrick: Resu, mir wäärde gsuecht, gang efangs.

René: Jooo... si chöme no es Kafi über.

Resu: Nei, de Berger säit jo au, es gääb nomool es Kafi.

René: Dää Chlapf?...Das isch de Häfeli gsii mit siim Traktoor... nei-nei... niemer vo öich.

Patrick: Was meint si ächt wider!? Ich faare doch nid wie en Halbschue.

René: Mach dir keini Soorge, s Toor isch versicheret.

Resu: Gseesch, jetzt macht die deheim au scho wider es Büro uuf!

René: Sii chöme grad... natüürlech... tschau Elsbeth. *(hängt auf)* Iir Zweek wäärde vermisst.

Jenny: Zeerscht git s no Chueche. Nämed, sind so guet. *(reicht ihn herum)*

Dani: Danke, chasch dich grad iischaffe für d Feerienablöösig.

René: Ahaa, s Nelli hät dich bereits gfrogt.

Jenny: Nei-nei Onkel René, s Greeti hät mich überfalle mit däre Nöiigkeit. Aber das muess ich mir zeerscht no überlegge.

Resu: Was git s jetzt doo no z überlegge? Miir bruuche dich.

Nelli: *(kommt, Lager)* Jenny, wisoo chunsch nid i d Stube dure zum Kafi?

Jenny: Ich bi doo scho verwönt woorde mit Kafi und Chueche.

Andrea: Chöme si Frau Berger, doo hät s no en Stuel. *(Telefon klingelt)*

Resu: Nelli hock nur ab, mir händ jetzt kei Sprächstund, mir sind am Znüüni.

Greti: *(kommt mit Wäschekorb, Lager)* S Telefoon cha sich heiser lüüte, es chunt keim Mönsch i Sinn abznää! *(nimmt ab)* Bi Bergers...

Dani: Ich bi scho ggange!

Greti: Hoi Frau Graf... joo, de Dänel isch bi öis... werum?... Will er Hunger hät.

Dani: Das isch doch es Tscheepi!

Greti: Im Momänt bestuunt er de Goldfasaan und s nöie Goldfischli.

Andrea: Also Greti, verzell nid en settige Quatsch!

Greti: Mir züchten exootischi Wandervögel!

René: *(steht auf)* Was verzellsch für en Säich!?

Greti: En Sekunde... *(hält die Hand auf den Hörer)* hock wider ab und bis rueig, ich bi am Telefoon... Bisch no doo?

Nelli: Ich hätt s gschiiter abgnoo.

Greti: Eier? ...Neii, de Dänel hät no keini proocht.

Dani: Aber ich bringe si no!

Greti: Er hät grad gmöögget, er wäärdi die Eier no bringe vo diine Salmonelle-Vögel... *(hält den Hörer weit von sich)* Das hät si gaar nid gääärn ghöört.

Jenny: Händ öichi Hüener Salmonelle?

Dani: No nie ghaa!

Greti: Los Frau Graf, reg dich nid uuf, diini Hüener händ nid nur Salmonelle, die händ no Schwimmflosse.

René: *(nimmt ihr den Hörer)* Los Elsbeth, de Dani trinkt de Kafi no uus und denn chunt er... Äbi Burgdoorf!? Sii müend vilmoos entschuldige... daas isch es totaals Missverständnis.

Greti: Wäge desse cha de Dänel gliich hei! *(ab, Lager)*

Nelli: *(ihr nach, leise)* Jetzt längt s iren aber. *(ab)*

René: Die chunt hütt zmittaag no... joo... ich bi froo, wenn de Kreiselmäier scho chunt... e... tüend si nomool entschuldige... uf Widerhööre... *(legt auf)* Du heilige Bim-Bam! Ich glaube, ich hauen iren eis a Grind häre! *(ab, Lager)*

Patrick: *(steht auf)* Chum Resu, s wiird ungmüetlech.

Resu: Oni miis "Radio Argowia" chum ich need. *(holt den Radio vom Schreibtisch)*

Dani: *(steht auf)* D Eier bring ich de no. Andrea, wüürdisch daas uusrichte?

Andrea: *(fängt an abzuräumen)* Bin ere günschtige Glägeheit, wenn de Rauch abzogen isch. *(Dani und Patrick ab, Ausgang)*

Jenny: *(hilft)* Daas goot jo bi öich zue und häär wie im hölzige Himmel.

Andrea: *(setzt sich das Käppi auf)* Ich finde das läässig. Wenn daas doo soo stinklangwiilig wäär, hätt ich scho lang kündet.

Resu: Waart no, miin Raadio!

Andrea: Also, gib en. Chasch en denn spöter abhole. *(ab, Werkstatt)*

Resu: Danke, Goldhamschterli.

Jenny: Du Resu, settisch du nid hei?

Resu: Momool, aber zeerscht muess ich dir no zeige, wie d Japaaner leere joddle.

Jenny: Daas chasch denn es anders Mool.

Patrick: *(kommt, Ausgang)*

Resu: Lueg esoo... *(singt)* Hol de Raadioo... hol-de-Raadioo... Holde-raadiooo!

Patrick: *(zieht ihn zur Tür)* Du muesch heichoo, du häsch eerscht Zoobe singe!

Resu: *(reisst sich los, nimmt ein Stück Kuchen)* Chäibe guet! *(beide ab, Ausgang)*

Jenny: Ich weiss need, *(schüttelt den Kopf)* nach ere halb Stund bin ich nid numen es Goldfischli, nei, nach däre Voorstellig sogar en Salmonelle-Vogel.

Greti: *(kommt mit einer Tasse Kaffee, nimmt sich ein Stück Kuchen, setzt sich, Lager)*

Jenny: *(erstaunt)* Macht diir die Chopfwäschete überhaupt kei lidruck?

Greti: Nid im Gringschte. Die Zwöi händ mir 27 Strooffe gsunge, bi de 28. bin ich dervoogloffe.

Jenny: Du, aber vorig häsch de Vogel abegschosse mit diiner Telefoniererei.

Greti: S Bergers sind sich no a ganz anderi Episoode gwonet vo mir.

Nelli: *(kommt, Lager)* Greti, bisseguet und mach d Bettwösch fertig.

Greti: Die Näschter selle nume nochli verlufte.

René: *(kommt, Lager)* Diis Rewier isch doo äne oder mues ich no düütlicher wäärde?

Jenny: Gang doch.

Greti: *(steht auf)* Nume nid gsprängt, gäng ume hüü.

René: Ich wett denn hütt öppis aaständigs Zmittaag, nid nume Rawiooli.

Nelli: Greti! Mach nid, ich verlüüre d Geduld!

Greti: Die ganz Wält schreit nach Rawiooli, nuur de Berger macht wider es Büroo uuf derwäge! *(ab Lager) (beide seufzen)*

Andrea: *(kommt mit Radio, Werkstatt)* Lueg Resu, diis Raadioprogramm isch compiuuteret!

René: Andrea!

Andrea: Okay Scheff, ich bi scho ggange. *(gibt den Radio Jenny, ab, Werkstatt)*

Nelli: René, d Andrea isch zueständig für d Werkstatt, es wäär guet, wenn du das däre Daame entlich klaar machsch.

René: Wiird ich, Nelli, wiird ich.

Resu: *(kommt, Ausgang)* Ooni Musig isch es bi de Chalber stink-langwillig.

Jenny: Doo isch er, s Programm sig iigstellt. *(gibt ihn Resu)*

Nelli: Resu! Donnerli Wätter! Weisch wo de Zimmermaa es Loch gmacht hät?!

Resu: Ich bi scho verduftet! (*gibt Jenny einen Kuss*) Tschau Goldfischli.
(*an der Tür*) En rächt en schöne Taag allersiits! (*ab, Ausgang*)

Jenny: (*wischt sich mit dem Taschentuch die Wange*) Ich weiss need, ob
das miini Näärve 2 Wuche uushalte.

Nelli: Eigentlech han ich dich bim ene Kafi welle frooge für en Feerien-
ablöösig, aber schiinbaar händ das ander Lüt bereits bsoorget.

Jenny: Aber ich weiss glich no nüt Gnaus.

Nelli: Chum, mir gönd i d Stube dure.

Jenny: (*nimmt Geschirr mit*) Ich nimen e paar Sache mit. (*beide ab, Lager*)

Resu: D Jenny hät allwääg gnueg vo öis, es settigs Chaschperli-Theaa-
ter git s landuuf und landab niene.

Andrea: (*kommt mit Fettpress, Werkstatt*) Entschuldigung, aber de Hoch-
stroosser isch doo wäg em Toor. (*geht gegen das Lager*)

René: Danke, ich goo graad. (*ab, Werkstatt*)

Andrea: De Berger isch i der Oornig, nuur sii muess immer öppis nät-
sche. (*ab, Lager*)

Patrick: (*kommt mit Eiern, Ausgang*) Alles verstobe... woo isch ächt d An-
drea? (*schaut durchs Schlüsselloch*)

Andrea: (*kommt zurück mit Schrauben*) Isch es intressant?

Dani: (*erschrickt*) Aahaa, doo bisch... doo wääre no d Eier.

Andrea: Ich bruuche kei Eier, die chasch i de Chuchi ablifere.

Dani: Nei! Die Zwätschg muess mich nümme blööd aazünde wäg öise
Hüener.

Andrea: Legg si doo uf de Schriibtisch. (*will gehen*)

Dani: Waart no gschwind.... chunsch mit mir hütt zoobe cho welofaare?

Andrea: Das isch en tolli Idee, wenn starte mer?

Dani: Am halbi achti, ich hole dich ab.

Andrea: Also, bis hütt zoobe. (*winkt ihm zu, ab, Werkstatt*)

Greti: (*kommt und holt den Wäschekorb*)

Dani: (*winkt zurück, legt die Eier auf den Schreibtisch, schaut sich ein Blatt ge-
nauer an*)

Greti: Was chlauisch deet!? Hää!

Dani: Nüt! D Eier han ich proocht.

Greti: Sooo... chasch jetzt denn es Halbtax-Abo lööse, Berger retuur.

Dani: Dich spann ich voordraa als museumsriiffi Dampflocki. *(ab, Ausgang)*

Greti: Dää jung Gööferi cha nume dumm sprütze und susch isch er kei Schuss Pulver wärt. *(schaut die Eier an)* Sind die ächt frisch? Oder schlüüffe moorn scho Bibbeli uus?

Patrick: *(kommt, Ausgang, steht unschlüssig da)*

Greti: Duu, Vögeli! Ich ha vorig scho somene Romeo und Julia-Liebhaber gsäit, ob er will es Halbtax-Abo lööse.

Patrick: Ich will nid zu diir, ich will zu de Andrea.

Greti: Denn säg doch grad was d wottsch. *(geht zur Tür, ruft in die Werkstatt)* Andrea! Es isch scho wider eine doo vo de Breitmatt!!

Patrick: Das muesch wider i de ganze Wält umeposuune!

Andrea: *(kommt mit einer grossen Zange)* Joook... was isch kaputt?

Patrick: Gaar nütt.

Greti: De Chelera-Dänel und die zwee Groosspuure vo de Breitmatt bringen am Beschte es Zelt mit, denn müends nid immer hei go cheere.

Patrick: Und du verreisich besser a s Endi vo de Wält, denn händ mir öisi Rue.

Andrea: Höred uuf mit däm Käär, ich ha nid eewigs der Ziit.

Patrick: Weisch ich ha doo vorig grad so en Blitz-Idee ghaa. Wie wäär s, wenn mir Zwöi hütt zoobe gienge go welofaare?

Andrea: Das isch en Super-Idee! Am halbi achi bi mir.

Patrick: Abgmacht... tschüss underdesse, bis am halbi. *(ab, Ausgang)*

Greti: S git nüt wo s nid git. Go welofaare wänd iir Zwöi also.

Andrea: Häsch öppis dergäge?

Greti: Mit mir wüürd scho nie en Mönsch cho welofaare.

René: *(kommt, Werkstatt, ruft zurück)* Daas macht nüt, ich ha scho en Chugeleschriiber!

Andrea: Läck, de Scheff. *(ab, Lager)*

René: Was häsch du doo überhaupt no verloore? ...Doo hät s kei Chochhäärd und kei Wöschmaschine.

Greti: Für gchocheti Eier und en Büchs Rawiooli bruuch ich kei Chuchi, die chöcherle au uf em Gämpingchocher.

René: Das säg ich diir, das Kötz flüügt hoochkant uf de Schormischt hindere! *(nimmt einen Kugelschreiber)*

Greti: Kei Grund zur Uufregig, esse mir halt uf em Schormischt Zmittaag.

René: Du chasch vo Glück rede, dass de Hochstroosser doo isch, susch chiemsch jetzt draa! *(ab, Werkstatt)*

Greti: Hüttzutags muess mer schlagfertig sii, susch chunt mer all Fliegeschiss de Schue is Füdli über.

Andrea: *(schaut sich um, Lager)* Isch er ggange?

Greti: De Berger? ...Das isch sowisoo s 8. Wältwunder.

Resu: *(kommt, Ausgang)* Andrea! Stell dir voor, ich ha en Idee!

Andrea: Und die wäär?

Resu: Mir Zwöi göönd hütt zoobe zäme go welofaare!

Andrea: Das find ich Spitze! Am halbi achi faare mir bi mir ab.

Resu: Ich chönnt dich küsse, du Goldhääsli! *(schickt ihr einen Handkuss, ab, Ausgang)*

Greti: S wiird nid lang goo und de dritt Chlütterer wiird au no mit däre gloorriichen Idee dehäär z trümmle choo.

Andrea: Dää isch zeerscht scho dermit choo.

Greti: Und mit däm goosch au no go welofaare?

Andrea: Nei, nid unbedingt. Greti, weisch waas!? Ich goo go tuurne und du mit däne drei go welofaare.

Greti: Jawool! Und die drei Lööli chönne de es Büroo uufmache! *(geben sich lachend die Hand)*

(Die 3 fahren mit den Velos über die Bühne, nachher:)

V o r h a n g

2. A K T

Nach 2 Wochen, der Abreisetag von Bergers. Nelli sitzt am Schreibtisch, Greti schaut intensiv zum Fenster hinaus.

Nelli: Vergiss de Hamschter need, s Tüürli muesch immer zuetue, susch chasch die ganz Wonig uf de Grind stelle bis iin wider häsch.

Greti: I de Breitmatt äne müend s Chalber haa dass chlöpft und tätscht, de Resu mischtet scho wider.

Nelli: Greti! Ich rede mit diir!

Greti: De Patrick hocked eewigs uf em Traktoor obe. Ich glaube, er nimmt en no i s Näscht.

Nelli: Jetzt los emool zue! Zoobe bschlüüssisch immer alli Tüüre, machsch no en Gang dur d Werkstatt und luegsch eb alles abglö-schen isch.

Greti: Das isch scho die 7. Garette, wo de Resu uf em Mischtstock par-kiert.

Nelli: *(steht auf)* Herkulaani! Greti! *(zieht sie vom Fenster weg)* Ich ha kei Luscht immer a ne Wand ufe z rede!

Greti: Eis Oor hät glost.. und was du verzellsch, isch überhaupt nid in-tressant.

Nelli: Aber wichtig...! Wenn frei häsch, goosch jo nid z wiit, bliibsch echli i de Nööchi.

Greti: Du häsch au no Idee! Ich faare doch nid de ganz Taag mit em Welo um s Huus ume!

Nelli: *(seufzt)* Du machsch s mir nid liecht i d Feerie z goo.

Greti: Gseesch doo händ mir s, wäärisch a Voortraag choo "Loslassen; eine Notwendigkeit", wüsstisch wie dich i settige Situazioone muesch verhalte, aber du machsch dich jo immer nume luschtig über...

Nelli: Chum nid wider mit em Fraueträff! Wie wenn ich Ziiit hätt settige Stumpfsinn go z loose.

Greti: Weisch was dir feelt? Sälbschtvertroue und en ghöörigi Porzioon Pöntschi!

Nelli: Es isch jo nid nöötig, dass alli so es göölets Muul händ wie duu...!
Und jetzt will ich mich nid no mee uufrege, i 2 Stund müend mir uf
em Fluugplatz sii.

René: *(kommt mit Notizblock, mit Andrea aus der Werkstatt)* Doo sind alli
wichtigen Aagaabe. Chunt en Maschineverträtter, de sell er i 14
Taage wider choo.

Andrea: Im Griesser siin nöi Mischzettler chunt doch au no i de
näächschte Taage. Muess ich iim no Aawiisige gää oder weiss er
Bscheid?

Greti: Doch nid de Griesser! Dää weiss doch nid emool was en Misch-
zettler isch.

René: Greti! Diin Kommentaar isch nid gfrogt...! Wenn irgend es Be-
standteili uusgoot, sell s d Jenni bstelle. Doo isch s Adrässebüechli.

Nelli: Wenn doch d Jenny nume äntlich chiem. Ich sett ire doch no soo
vil Aawiisige gää.

Greti: Vo Meiringe chasch über de Brününig oder über s Emmitaal i d
Schauchääsi go Meränggen ässe.

Nelli: Aber nid wenn s pressiert!

Andrea: D Jenny faart über d Autobaan, das isch die schnellscht Ver-
bindig.

Greti: Natüürlech! Öise Grüenschnabel weiss alles besser. Derbii isch
Feerievercheer, ein Stau am anderen und noch und noch en Bou-
stell.

René: Lueg nume dass doo kei Boustell isch, wenn mir wider heichöme!

Nelli: Das weiss mer nie, was d Greet i däre churze Ziiit aastellt.

Greti: Wäge mir dreit sich de Chiletuurm um 180 Graad, de Doorfbach
überschwemmt s halbe Dorf und im Dättwiler siin Maisplätz baadet
i der Aare! *(anstelle von Aare, Dorfbach erwähnen)*

Andrea: Was git s susch no Wichtigs, Herr Berger?

Greti: Dass ich derfüür soorge, dass die drei verliebte Kaater dir nid uf
Schritt und Tritt nochelaatsche.

Nelli: Soo miini Liebi, du goosch id Chuchi und machsch für alli Znüüni.
Oni Kommentaar!

Greti: Was meinsch Greti, sell ich oder sell ich need?

René: Wiird s bald! ...Allé-allé!

Greti: Ich ha s! Ich nime en Franzöösisch-Kurs!

Nelli: I d Chuchi, aber rassig!

Andrea: Also Greti, nerv s Bergers nid no mee, gang bisseguet.

Greti: Wer nervt doo wer? Jede Taag wiird mir voorgschriben wien ich die 2 Wuche sell über d Büni bringe, derbii weiss...

Nelli: Zie Fäde!

Greti: Bin ich en Chääs?

René: Mir rütscht näächschstens d Hand uus!

Greti: En Ööschtriicher hät sich au überleit, wie er sell uusrütsche, won er d Banaaneschaale gsee hät! *(ab, Lager)*

René: No nie han ich d Feerie soo nöötig ghaa wie jetzt. Die Schachtle macht mich no totaal fertig.

Nelli: Hütt isch si wider richtig ecklig.

Jenny: *(kommt mit Reisetasche, Ausgang)* Doo wär ich... Hoi zäme.

Alle: *(Begrüssung)*

Nelli: Ich ha mir scho Soorge gmacht.

Jenny: Die Boustelle und dää Vercheer, das isch ganz verrückt gsii.

Resu: *(kommt o. Stiefel, Werkstatt)* Nelli, schimpf need, ich ha si abzoge.

Nelli: Ich wett diir s au nid roote mit däne Mischstifel doo inezchoo!

Resu: Und Jennylein isch au scho doo! Miis goldige Ankeblüemli, das wäärde 2 himmlischi Wuche!

René: *(setzt sich)* Ich bliibe deheim... ich goo nid i d Feerie.

Jenny: Aber Onkel René, du häsch dich doch soo gfröit.

Resu: Du wüürdisch mich schampaar enttüsche, wenn nid goosch.

Nelli: Under settigen Umständ han au ich kei Fröid me a de Feerie.

Andrea: Jetzt mached öich nid verrückt. Das goot schoo, ich wiirde mit sämtliche Passante und Wandervögel fertig!

Jenny: Han ich irgend öppis gsäit oder gmacht wo öich beleidiget hät?

Resu: Chasch danke Goldfischli. Will s Bergers Schiss händ vor em flüüge, nütze si jedi Glägeheit sich dervoor z drücke.

René: Du häsch das wider groossaartig zu diine Gunschte interpretiert!
Du machsch bis ich dir Husverbott gibe!

Resu: Los René, i de näächschte 14 Taag lauft oni mich gaar nüt. Jen-
nylein, ich laade schnell diini Kofferen uus, häsch doch nüt der-
gäge?

Jenny: Ich weiss nid rächt... *(schaut von René zu Nelli)*

Resu: Die muesch nid frooge, die händ bereits nüt mee z sääge, sii sind
scho i de Feerie! *(ab, Werkstatt)*

René: Stäärnemillioone-none-mol!

Andrea: Nuur kei Paanik-Herr Berger, däa Chaare schmeiss ich schoo...
weiss de Lüthi dass de Pflueg bis Zmittaag fertig wird?

René: Nei, aber ich wird iim no telefoniere.

Andrea: Ich wäär i de Werkstatt äne, wenn sii mich bruuche. *(ab, Werk-
statt)*

René: Isch i der Oornig.

Nelli: Chum Jenny, ich zeige dir s Zimmer, s Greti wird wool s Znüüni
paraat haa.

Jenny: Ich nime gäärn en Chliinigkeit, danke. *(beide ab, Lager)*

René: *(sucht Telefonnummer)* F-G-H... I-K-L... Liehti...Lüü..Lüthi, doo.
(wählt) Bsetzt! ...D Madam Lüthi wird wider welle en Stund laffere.

Dani: *(kommt mit einem Büschel Petersilie, Ausgang)* Bisch doch nonig
ggangel!? *(atmet schwer)*

René: Woo brönnt s?

Dani: Niene. En schöne Gruess vo de Mueter, s Nelli sell im Flüüger
de Peterli i de Hand haa, denn wäard s ire bestimmt nid schlecht.

Greti: *(kommt, reibt sich die Hände an der Schürze ab, Lager)* Eier chasch
bringe, aber Peterli händ mir sälber.

Dani: Däa isch extraa für s Nelli und nid für diini Abwäschwasser-
Suppe.

Greti: Du wüürdisch ire gschüiter en Bluemestruuss bringe als däre
blööde Peterli.

Dani: Dää Peterli isch guet für s Schlächtwäärde im Flüüger, miini Mueter isch doo dervoo felsefescht überzüügt.

René: Ich weiss nid ob das hilft.

Greti: Uf jede Fall isch das en sältsaame Bruuch wie d Chelera-Püüri ire Soon wott under d Huube bringe.

Dani: Haa-haa-haaa!

Greti: Jo-joo, haa-haa-haaaa. Du weisch jo nid emool wisoo dä Peterli hilft! *(nimmt ihn Dani weg)* Aber ich erklääre dir daas, du Paradiis-vögeli. Dä Peterli hät en psycholoogischen Aspäckt, 1. Häsch öppis i de Händ wo dich chasch draa hebe. 2. Bisch abglenkt vor em Flüü-ge. 3. De Duft schenkt dir d Illusioon vom heimische Gaarte.

Dani: Irgend soo öppis hät miini Mueter au verzapft, aber glaube sell s wer will.

René: Settige Chabis bringe si de Fraue im Fraueträff bii.

Resu: *(kommt mit Koffer, ohne Stiefel, Werkstatt)*

Greti: Deet leert mer wie mer brenzligi Situazioone meischtere und mir das Stück Maa am Beschte in Griff überchöme.

Resu: Isch das a de Tubbeli-Schuel? *(fährt mit der Hand vor dem Gesicht hin und her)*

Patrick: *(kommt mit Kaugummi, Ausgang)* En schööne Gruess vo de Mueter, s Nelli sell im Flüüger dä Kaugummi ässe, denn wiird s ire nid schlächt!

René: Ich hole si schnell, si cha sälber die kurioose Raatschlääg ablose. *(steht auf, ab, Lager)*

Patrick: Resu, bisch du Hotelpaasche?

Resu: Iich? Ich ha nume im Jennylein en Gfalle too.

Greti: S Trio wäär wider emool vereint, mir chönnte diräkt uf en Welo-Tuur.

Alle: Nei danke!

Resu: Soo en Misääre passiert mir nie me i miim ganze Läbe!

Greti: Es hät scho mängge gmeint und isch glich driigheit. *(ab, Werkstatt)*

Jenny: *(kommt, Lager)* Hoi zäme. *(beide grüssen)*

Dani: Sell ich dir d Koffere trääge?